

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Heizungsanlage mit
witterungsgeführter, digitaler Kessel- und Heizkreisregelung

VITOTRONIC 200 VITOTRONIC 300



Vitotronic 200, KW2



Vitotronic 300, KW3

Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Sicherheitsbestimmungen des Gasversorgungsunternehmens am Gaszähler beachten.
- Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage abschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen zu Wohnräumen schließen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Brand



Gefahr

- Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.
- Heizungsanlage abschalten.
 - Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
 - Benutzen Sie einen geprüften und geeigneten Feuerlöscher.
Ölbetrieb: Brandklasse B
Gasbetrieb: Brandklasse C

Anforderungen an den Heizungsraum



Achtung

- Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.
- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
 - Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
 - Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.
 - Vorhandene Zuluftöffnungen nicht verschließen.

Brennstoffe



Achtung

- Unzulässige Brennstoffe können Schäden an der Heizungsanlage verursachen. Folgende Brennstoffe dürfen verwendet werden:
- Heizöl EL, wenn der Heizkessel mit einem Ölbrenner ausgerüstet ist.
 - Erdgas E oder Erdgas LL oder Flüssiggas, wenn der Heizkessel mit einem Gasbrenner ausgerüstet ist.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

- Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen. Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Erstinbetriebnahme	6
Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt	6

Wo Sie bedienen

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente	7
■ Regelung öffnen	7
■ Funktionen	8
■ Bedienelemente bei geöffneter Abdeckklappe	9
■ Symbole im Anzeigefenster	10
■ Heizkreisauswahl – vor jeder Einstellung und Abfrage	10

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage einschalten	11
Heizungsanlage ausschalten	12
Einen Heizkreis einschalten	13
Einen Heizkreis ausschalten	13
Nur Warmwasser einschalten	14
Nur Warmwasser ausschalten	14

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur dauerhaft einstellen	15
■ Normale Raumtemperatur einstellen	16
■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen	16
■ Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm)	17
Raumtemperatur nur für einige Tage ändern	19
■ Ferienprogramm einstellen	19
Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern	21
■ Sparbetrieb einstellen	21
■ Partybetrieb einstellen	22

Warmwasser einstellen

Warmwasser dauerhaft einstellen	23
■ Warmwassertemperatur einstellen	23
■ Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm)	24
Warmwasser nur für einige Stunden einstellen	28
Warmwasser einmalig einstellen	29

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)**Weitere Einstellungen**

Uhrzeit und Datum einstellen	30
Sprache einstellen	30
Heizverhalten des Heizkessels	31
■ Neigung und Niveau ändern	31
■ Für den technisch interessierten Anlagenbetreiber	33

Abfragemöglichkeiten

Informationen abfragen	34
Zeitprogramme abfragen	35
Party-bzw. Sparbetrieb abfragen	35

Was tun, wenn ...

... die Räume zu kalt sind?	36
... die Räume zu warm sind?	38
... kein warmes Wasser zur Verfügung steht?	39
... das Warmwasser zu heiß ist?	40
... „Störung“ im Anzeigefenster erscheint?	40
... „Wartung“ im Anzeigefenster erscheint?	40
... „Fernbedienung“ im Anzeigefenster erscheint?	40
... „Ext. Aufschaltung“ im Anzeigefenster erscheint?	41
... „Ext. Programm“ im Anzeigefenster erscheint?	41
... „Ohne Funktion“ im Anzeigefenster erscheint?	41
Störungsanzeige abfragen	42

Instandhaltung

Reinigung	43
Inspektion und Wartung	43

Tipps zum Energiesparen	44
--------------------------------------	----

Stichwortverzeichnis	45
-----------------------------------	----

Erstinbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk eingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

- Zwischen **6.00 und 22.00 Uhr** erfolgt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.
- Zwischen **5.30 und 22.00 Uhr** erfolgt Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden, wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt) und ist die Zirkulationspumpe (falls an der Regelung angeschlossen) eingeschaltet.
- Zwischen **22.00 und 6.00 Uhr** erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur (auf 3 °C, Frostschutz, eingestellt).
- Zwischen **22.00 und 5.30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt.
- Wochentag und Uhrzeit (MEZ), Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Hinweis

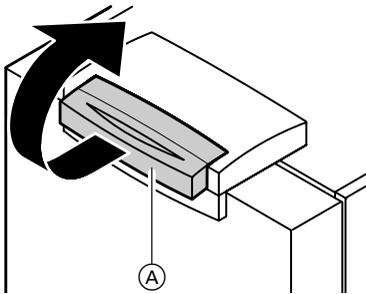
Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

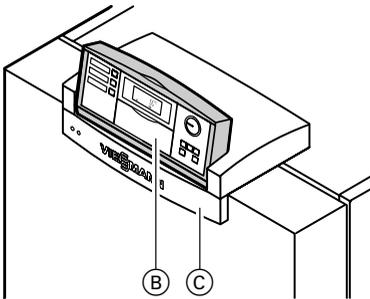
Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit vornehmen.

Falls Ihre Anlage Fernbedienungen aufweist, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen (siehe separate Bedienungsanleitung) vornehmen.

Regelung öffnen



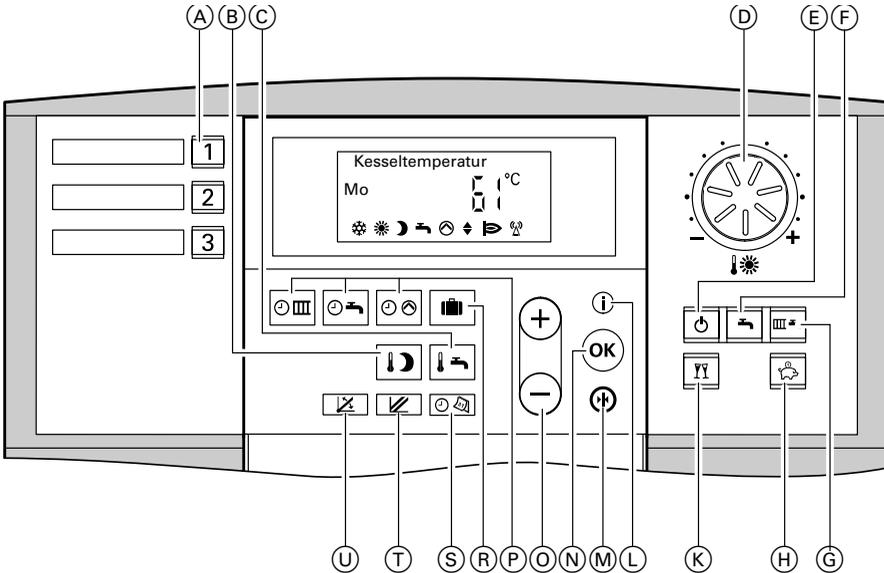
Die Bedieneinheit befindet sich in einer „Schublade“.
Zum Öffnen ziehen Sie die Bedieneinheit nach vorne, klappen sie hoch und rasten sie in der Stellung ein, in der Sie die Angaben im Anzeigefenster gut lesen können.



- Ⓐ Bedieneinheit
- Ⓑ Klappe der Bedieneinheit
(bei Einstellungen öffnen)
- Ⓒ Abdeckklappe

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Funktionen



- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Ⓐ Heizkreisauswahl (Seite 10), bei Vitotronic 200 nur 1 und 2 Ⓑ Reduzierte Raumtemperatur (Seite 16) Ⓒ Warmwassertemperatur (Seite 23) Ⓓ Normale Raumtemperatur (Seite 16) Ⓔ Abschaltbetrieb Ⓕ Nur Warmwasser Ⓖ Heizen und Warmwasser Ⓗ Sparbetrieb (Seite 21) | <ul style="list-style-type: none"> Ⓚ Partybetrieb (Seite 22) Ⓛ Information (Seite 30 und 34) Ⓜ Grundeinstellung (siehe unten) Ⓝ Bestätigung Ⓞ Werteinstellung Ⓟ Zeitprogramme (Seite 17 und 25) Ⓡ Ferienprogramm (Seite 19) Ⓢ Uhrzeit/Datum (Seite 30) Ⓣ Niveau der Heizkennlinie (Seite 31) Ⓤ Neigung der Heizkennlinie (Seite 31) |
|---|---|

Kontrasteinstellung im Anzeigefenster

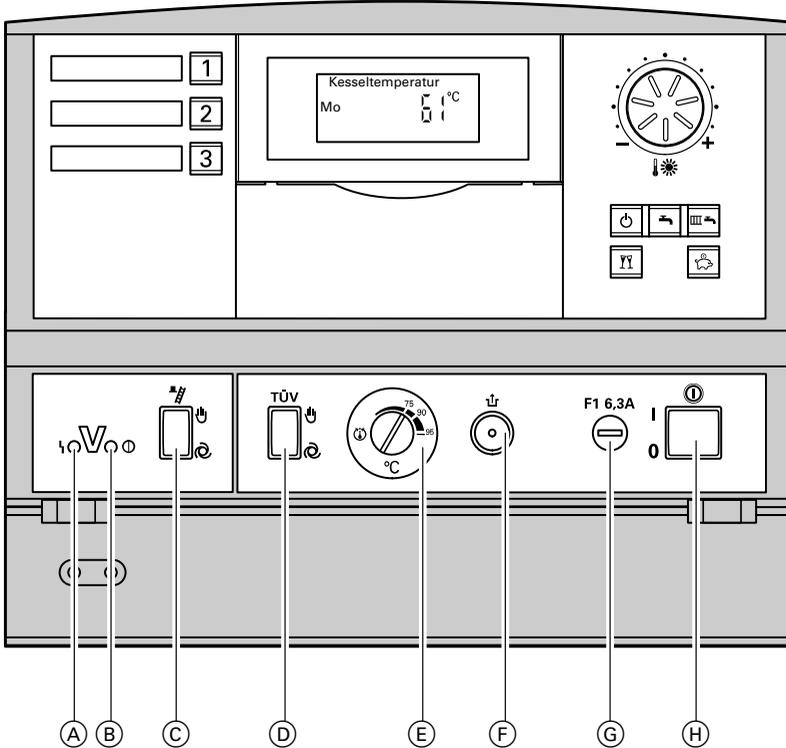
Klappe der Bedieneinheit öffnen und Taste **Ⓚ** drücken, gleichzeitig mit den Tasten **+** bzw. **-** den Kontrast einstellen.

Grundeinstellung

Alle für den gewählten Heizkreis geänderten Werte werden durch Drücken der Taste **Ⓚ** auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.

Übersicht der Bedien- und Anzeielemente (Fortsetzung)

Bedienelemente bei geöffneter Abdeckklappe



- (A) Störungsanzeige (rot) (Seite 42)
- (B) Betriebsanzeige (grün)
(Seite 11 und 12)
- (C) Schornsteinfeger-Prüfschalter
(nur für Servicezwecke)
- (D) TÜV-Schalter
(nur für Servicezwecke)
- (E) Temperaturregler
- (F) Entsperrung Übertemperatur
- (G) Sicherung
- (H) Netzschalter (Seite 11 und 12)

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Symbole im Anzeigefenster

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Blinkende Werte im Anzeigefenster weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

- | | | | |
|---|--|---|--|
| ❄ | bei Frostgefahr | ⊙ | Heizkreispumpe läuft |
| ☀ | bei Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur | ▲ | Mischer „Auf“ |
| ☾ | bei Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur | ▼ | Mischer „Zu“ |
| 🔌 | Warmwasserbereitung, Speicherpumpe läuft | 🔌 | Brenner ein |
| | | 🔌 | Funkuhrempfang (nur mit Funkuhrmodul, Zubehör) |

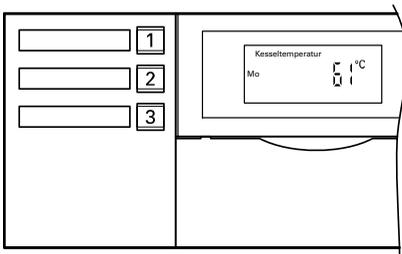
Heizkreisauswahl – vor jeder Einstellung und Abfrage

Ihr Gebäude wird gegebenenfalls von mehreren voneinander unabhängigen Heizkreisen beheizt (z. B. Fußbodenheizkreisen oder Heizkreisen mit Radiatorheizkörpern).

Diese werden an der Regelung mit den Tasten **1**, **2** oder **3** ausgewählt. Die Tasten wurden von Ihrem Heizungsfachmann individuell beschriftet.

Bei Heizungsanlagen mit nur **einem Heizkreis** sind die Taste **1** oder **2** und eine der Tasten ,  oder  beleuchtet und Sie können sofort mit allen Einstellungen beginnen.

Bei Heizungsanlagen mit **zwei oder drei Heizkreisen** wählen Sie vor Beginn **jeder** Einstellung und Abfrage den zu bedienenden Heizkreis aus.



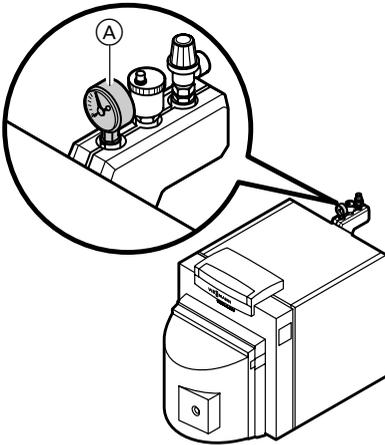
1 oder **2** oder **3** drücken;
folgende Tasten werden beleuchtet:

- Taste **1**, **2** oder **3**
- Taste ,  oder 
- Taste  oder  (falls aktiviert)

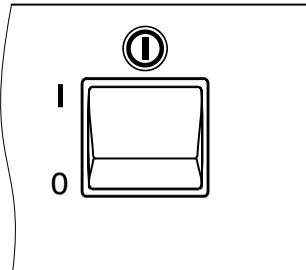
Hinweis

Wenn keine Einstellungen erfolgen, erlischt die Tastenbeleuchtung nach kurzer Zeit.

Heizungsanlage einschalten



1. Druck der Heizungsanlage am Manometer (A) kontrollieren: Steht der Zeiger unterhalb der roten Markierung, ist der Druck der Anlage zu niedrig, dann Wasser nachfüllen oder Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
2. Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. Gasabsperrhahn öffnen.
3. Netzspannung einschalten; z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.



4. Netzschalter „I“ (siehe Seite 9) einschalten; die Betriebsbereitschaft wird durch die grüne Lampe (Betriebsanzeige) angezeigt und nach kurzer Zeit erscheint im Anzeigefenster die Kesseltemperatur.

Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind nun betriebsbereit.

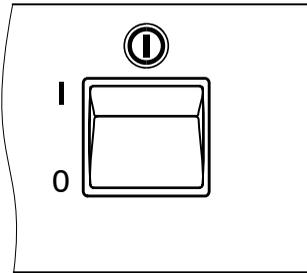
Heizungsanlage ausschalten

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z.B. im Sommerurlaub, schalten Sie alle Heizkreise auf „**Abschaltbetrieb**“  (siehe Seite 13).

Hinweis

Die Umwälzpumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage nicht nutzen wollen, sollten Sie sie ausschalten. Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z.B. zum Frostschutz der Anlage.



1. Netzschalter „**I**“ (siehe Seite 9) ausschalten.
Grüne Lampe (Betriebsanzeige) erlischt.
2. Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. Gasabsperrhahn schließen.
3. Anlage spannungsfrei schalten; z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.
Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet, es besteht **keine** Frostschutzüberwachung.

Hinweis

Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

Einen Heizkreis und Warmwasserbereitung einschalten

1. ,  oder  drücken; die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  drücken;
Heizen und Warmwasser
für den gewählten Heizkreis:
 - Raumbeheizung erfolgt mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur (Frostschutz) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm. Grundeinstellung: von 6.00 bis 22.00 Uhr normale Raumtemperatur, sonst reduzierte Raumtemperatur.
 - Warmwasserbereitung erfolgt (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) ist eingeschaltet gemäß dem eingestellten Zeitprogramm. Grundeinstellung: von 5.30 bis 22.00 Uhr wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt und ist die Zirkulationspumpe eingeschaltet. Bitte Hinweis auf Seite 24 beachten.
 - Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers aktiv.

Hinweis

Wenn die Taste  beleuchtet ist, erscheint

- während der Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur das Symbol „☀“,
- während der Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur größer als 3°C das Symbol „☾“
(siehe Seite 10).

Einen Heizkreis und Warmwasserbereitung ausschalten

1. ,  oder  drücken; die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  drücken;
Abschaltbetrieb
für den gewählten Heizkreis:
 - keine Raumbeheizung
 - keine Warmwasserbereitung
 - Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers aktiv.

Hinweis

Die Pumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Nur Warmwasser einschalten

1. **1**, **2** oder **3** drücken; die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  drücken;

Nur Warmwasser

für den gewählten Heizkreis:

- keine Raumbeheizung
- Warmwasserbereitung erfolgt (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) ist eingeschaltet gemäß dem eingestelltem Zeitprogramm.
Grundeinstellung:
von 5.30 bis 22.00 Uhr wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt und ist die Zirkulationspumpe eingeschaltet.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers aktiv.

Hinweis

Die Heizkreisumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Nur Warmwasser ausschalten

Zeitphasen für die Warmwasserbereitung löschen (siehe Seite 27).

oder

Warmwassertemperatur-Sollwert auf 10 °C einstellen (siehe Seite 23).

Hinweis

Die Pumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen

Wenn eine Raumbeheizung für Ihren Heizkreis erfolgen soll, müssen folgende 3 Punkte beachtet werden.

1. Für den entsprechenden Heizkreis **1**, **2** oder **3** muss „Heizen und Warmwasser“  eingestellt sein.

Überprüfen Sie:

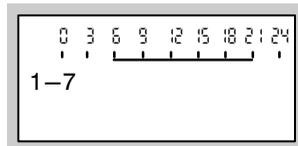
1, **2** oder **3** drücken;  muss beleuchtet sein, sonst  drücken.

2. Für den entsprechenden Heizkreis **1**, **2** oder **3** können mit dem Drehknopf „☀️“ die „Normale Raumtemperatur“ (für den Tag) und die „Reduzierte Raumtemperatur“ (für die Nacht)  eingestellt werden (siehe Seite 16).

3. Wann für Ihren Heizkreis Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur erfolgt, hängt von der Einstellung des Zeitprogramms (4 mögliche Zeitphasen) für den jeweiligen Tag ab.
 - Sind keine Zeitphasen eingestellt, erfolgt den ganzen Tag Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur.
 - Sind eine oder mehrere Zeitphasen eingestellt, erfolgt während **dieser** Zeit Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.

Überprüfen Sie:

- **1**, **2** oder **3** drücken,
- /  gleichzeitig gedrückt halten, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.

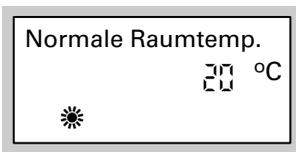


Wollen Sie das Zeitprogramm ändern, siehe Seite 17.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Normale Raumtemperatur einstellen

1. **1**, **2** oder **3** drücken; die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. Mit Drehknopf „“ den gewünschten Temperaturwert für die „**Normale Raumtemperatur**“ einstellen.



Reduzierte Raumtemperatur einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **1**, **2** oder **3**; die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „**Reduzierte Raumtemperatur**“; der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.
3. **+**/**-** für gewünschten Temperaturwert.
4. **OK** zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm)

Bei der Raumbeheizung kann bis zu 4-mal pro Tag zwischen normaler und reduzierter Raumtemperatur gewechselt werden (4 Zeitphasen). Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 von 6.00 bis 22.00 Uhr eingestellt, d.h. in dieser Zeit werden Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt.

Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen.

Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms siehe Seite 18.
Arbeitsschritte zum Löschen einer Zeitphase siehe Seite 19.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

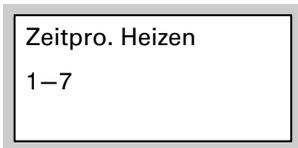
Drücken Sie folgende Tasten:

1. , oder ; die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. für „Zeitprogramm Heizen“.

Hinweis

Wenn Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig abbrechen** möchten, erneut die Taste drücken und mit bestätigen.

3. / bis „1-7“ erscheint, wenn Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten



oder
„Mo“, „Di“ usw. erscheint, wenn Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.



Hinweis

Wenn für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie möchten wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen, drücken Sie bei Anzeige „1-7“ . **Alle** Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt.

4. zur Bestätigung; „Heiz-Phase 1“ erscheint.

Hinweis

Möchten Sie eine Zeitphase überspringen, drücken.

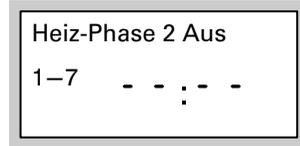
5. zur Bestätigung; „Heiz-Phase 1 Ein“ erscheint.
6. / für Anfangszeitpunkt der Heiz-Phase.
7. zur Bestätigung; „Heiz-Phase 1 Aus“ erscheint.
8. / für Endzeitpunkt der Heiz-Phase.
9. zur Bestätigung; „Heiz-Phase 2 Ein“ erscheint.
10. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Heiz-Phasen 2 bis 4 wie in den Arbeitsschritten 6 bis 9 beschrieben verfahren.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Wenn Sie eine Zeitphase löschen wollen, drücken Sie folgende Tasten:

1. 1, 2 oder 3; die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. III für „Zeitprogramm Heizen“.
3. OK bis gewünschte „Heiz-Phase Aus“ erscheint.

4. bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „--:--“ erscheint.



5. OK zur Bestätigung, bis die Anzeige der Kesseltemperatur erscheint.

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern

Wenn Sie Ihre Wohnung für einige Tage verlassen (z.B. im Urlaub), können Sie

- die Raumbeheizung ganz ausschalten (siehe „Einen Heizkreis ausschalten“ auf Seite 13)
oder
- die Raumbeheizung auf minimalen Energieverbrauch einstellen (z.B. damit die Zimmerpflanzen nicht erfrieren).
Dazu wählen Sie das „Ferienprogramm“ .
- Bei Einstellung „Heizen und Warmwasser“ erfolgt während des Ferienprogramms für alle Heizkreise die Raumbeheizung mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur (siehe Seite 16), aber **keine** Warmwasserbereitung.
- Bei Einstellung „Nur Warmwasser“ erfolgt während des Ferienprogramms für alle Heizkreise **nur** Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

Ferienprogramm einstellen

Das Ferienprogramm startet um 0.00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tages und endet um 0.00 Uhr des Rückreisetages, d.h. am Ab- und Rückreisetag ist das dauerhaft eingestellte Zeitprogramm aktiv.

Hinweis

Die Regelung ist so eingestellt, dass das Ferienprogramm auf alle Heizkreise wirkt. Wenn Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern (Fortsetzung)

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Ferienprogramm“.

Hinweis

Wenn Sie die Einstellung des Ferienprogramms **vorzeitig abbrechen** wollen, erneut die Taste  drücken.

2.  für „Abreisetag“ (aktuelles Datum erscheint).
3.  für Datum des gewünschten Abreisetages.



4.  zur Bestätigung; „Rückreisetag“ (auf den Abreisetag folgendes Datum) erscheint.
5.  für Datum des gewünschten Rückreisetages.



Ferienprogramm beenden

- Das Ferienprogramm endet automatisch mit dem Rückreisetag.
- Wenn Sie das Ferienprogramm vorzeitig löschen wollen, erneut die Taste  drücken und „Löschen? Ja“ mit  bestätigen.

6.  zur Bestätigung.

7. Die Raumtemperatur während des Ferienprogramms ist die eingestellte reduzierte Raumtemperatur. (siehe Seite 16).
Reduzierte Raumtemperatur ändern:
■  drücken.
■  bzw.  für den gewünschten Wert drücken.
■  zur Bestätigung drücken, der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Hinweis

Diese Änderung gilt generell für die reduzierte Raumtemperatur und muss, falls gewünscht, nach Ablauf des Ferienprogramms wieder geändert werden.

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern

Mit den folgenden Funktionen können Sie Ihre Raumtemperatur für einige Stunden ändern, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern.

- Sie wollen Ihre Wohnung verlassen und laut Zeitprogramm ist Heizen mit normaler Raumtemperatur eingestellt.

Um Energie zu sparen, können Sie die normale Raumtemperatur mit dem „Sparbetrieb“  absenken (siehe unten).

- Sie wollen außerplanmäßig heizen mit normaler Raumtemperatur und Warmwasser haben (z. B. wenn Gäste abends länger bleiben). Dazu wählen Sie den „Partybetrieb“  (siehe Seite 22).

Sparbetrieb einstellen

Im Sparbetrieb wird die normale Raumtemperatur automatisch abgesenkt.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder ; die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Sparbetrieb“.



Sparbetrieb beenden

- Der Sparbetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur.
- Wenn Sie den Sparbetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Tasten ,  oder  und ; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern (Fortsetzung)

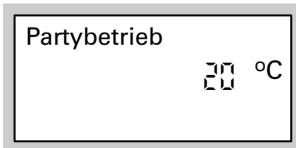
Partybetrieb einstellen

Im Partybetrieb

- erfolgt Raumbeheizung mit einer individuell einstellbaren Temperatur (Partytemperatur)
- wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt
- ist die Zirkulationspumpe eingeschaltet.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **[1]**, **[2]** oder **[3]**; die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. **[Y]** für „**Partybetrieb**“; der Wert der Partytemperatur blinkt.
3. Wenn Sie die Partytemperatur ändern wollen:
[+]/**[-]** für gewünschten Temperaturwert.
4. **[OK]** zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Partybetrieb beenden

- Der Partybetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.
- Wenn Sie den Partybetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Tasten **[1]**, **[2]** oder **[3]** und **[Y]**; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Warmwasser dauerhaft einstellen

Bitte Hinweis auf Seite 24 beachten.

1. Für den entsprechenden Heizkreis [1], [2] oder [3] muss „Heizen und Warmwasser“  oder „Nur Warmwasser“  eingestellt sein.

Überprüfen Sie:

[1], [2] oder [3] drücken;  oder  muss beleuchtet sein, sonst  oder  drücken.

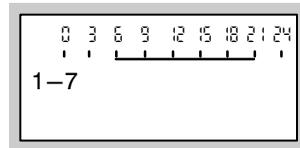
Hinweis

Die Warmwassertemperatur kann eingestellt werden (siehe unten).

2. Wann für Ihren Heizkreis Warmwasserbereitung mit der eingestellten Temperatur erfolgt und wann die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) läuft, hängt von der Einstellung beider Zeitprogramme  bzw.  (jeweils 4 mögliche Zeitphasen) für den jeweiligen Tag ab.

Überprüfen Sie:

- [1], [2] oder [3] drücken,
- /ⓘ bzw. /ⓘ gleichzeitig gedrückt halten, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.

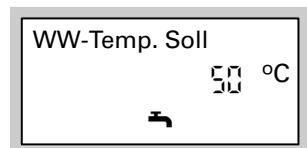


Wollen Sie das Zeitprogramm ändern, siehe Seite 25.

Warmwassertemperatur einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Warmwassertemperatur-Sollwert“, der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.
2.  für gewünschten Temperaturwert.
3.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Schaltzeiten einstellen (Zeitprogramm)

Heizungsanlage ohne Zirkulationspumpe

Hinweis

*Die Regelung ist so eingestellt, dass die Einstellung für die Warmwasserbereitung für **alle** Heizkreise gilt. Wenn Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.*

Die Warmwasserbereitung kann bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden (4 Zeitphasen). Werkseitig ist im Zeitprogramm **Automatik-Betrieb** eingestellt, d.h. Warmwasserbereitung erfolgt parallel zum Zeitprogramm für die Raumbeheizung des ersten vorhandenen Heizkreises, jedoch 30 Minuten früher (von 5.30 bis 22.00 Uhr). Wenn dieser auf Abschaltbetrieb (siehe Seite 13) gestellt wird, erfolgt auch **keine** Warmwasserbereitung für die Heizkreise 2 und 3.

Wenn Sie keinen Automatik-Betrieb wünschen, können Sie auch **individuelle Zeitprogramme** einstellen. Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **unterschiedlich** einstellen. Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Heizungsanlage mit Zirkulationspumpe

Hinweis

Die Regelung ist so eingestellt, dass die Einstellung für die Warmwasserbereitung für **alle** Heizkreise gilt. Wenn Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen, damit Sie an den Zapfstellen möglichst schnell warmes Wasser entnehmen können.

Die Warmwasserbereitung und die Zirkulationspumpe können bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden (4 Zeitphasen).

Werkseitig ist im Zeitprogramm **Automatik-Betrieb** eingestellt, d. h. Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe sind parallel zum Zeitprogramm für die Raumbeheizung des ersten vorhandenen Heizkreises, jedoch 30 Minuten früher, aktiv (von 5.30 bis 22.00 Uhr).

Wenn dieser auf Abschaltbetrieb (siehe Seite 13) gestellt wird, erfolgt auch **keine** Warmwasserbereitung für die Heizkreise 2 und 3 und die Zirkulationspumpe wird nicht eingeschaltet.

Wenn Sie keinen Automatik-Betrieb wünschen, können Sie auch **individuelle Zeitprogramme** einstellen. Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **unterschiedlich** einstellen. Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Die Aktivierung der Zirkulationspumpe ist nur in den Zeiten sinnvoll, wenn Warmwasser entnommen wird.

Im Folgenden wird die Einstellung eines Zeitprogramms am Beispiel der Warmwasserbereitung  erläutert. Verfahren Sie beim Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe  analog.

Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms siehe Seite 26.

Arbeitsschritte zum Löschen einer Zeitphase siehe Seite 27.

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Automatik-Betrieb einstellen (falls erforderlich)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. 1, 2 oder 3; die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. für „Zeitprogramm Warmwasser“.
3. + / - für „Automatik?“, wenn „Automatik?“ noch nicht im Anzeigefenster erscheint.
4. OK zur Bestätigung.

Individuelles Zeitprogramm einstellen

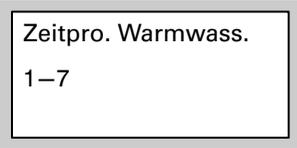
Drücken Sie folgende Tasten:

1. 1, 2 oder 3; die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. für „Zeitprogramm Warmwasser“.
5. + / - bis „1-7“ erscheint, wenn Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten

Hinweis

Wenn Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig abbrechen** möchten, erneut die Taste drücken und mit OK bestätigen.

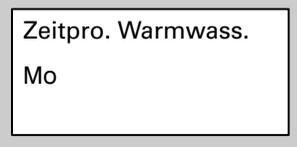
3. + / - für „Individuell?“, wenn „Individuell?“ noch nicht im Anzeigefenster erscheint.
4. OK zur Bestätigung.



Zeitpro. Warmwass.
1-7

oder

„Mo“, „Di“ usw. erscheint, wenn Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.



Zeitpro. Warmwass.
Mo

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Hinweis

Wenn für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie möchten wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen, drücken Sie bei Anzeige „1-7“ . **Alle** Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt.

- 6.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Zeitphase 1**“ erscheint.

Möchten Sie eine Zeitphase überspringen,  drücken.

- 7.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Phase 1 Ein**“ erscheint.

- 8.  für Anfangszeitpunkt der Warmwasser-Phase.

- 9.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Phase 1 Aus**“ erscheint.

- 10.  für Endzeitpunkt der Warmwasser-Phase.

- 11.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Phase 2 Ein**“ erscheint.

- 12. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Warmwasser-Phasen 2 bis 4 wie in den Arbeitsschritten 8 bis 11 beschrieben verfahren.

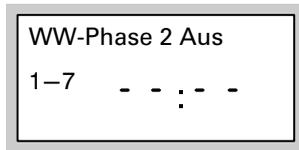
Wenn Sie eine Zeitphase löschen wollen, drücken Sie folgende Tasten:

- 1. ,  oder ; die gewählte Taste wird beleuchtet.

- 2.  für „**Zeitprogramm Warmwasser**“.

- 3.  bis gewünschte „**Warmwasser-Phase Aus**“ erscheint.

- 4.  bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „- - : - -“ erscheint.



- 5.  zur Bestätigung, bis die Anzeige der Kesseltemperatur erscheint.

Warmwasser nur für einige Stunden einstellen

Mit der folgenden Funktion können Sie für einige Stunden Warmwasser bereiten, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern. Dazu wählen Sie den „Partybetrieb“ $\boxed{\text{P}}$. Während des Partybetriebes läuft die Zirkulationspumpe und erfolgt Raumbeheizung mit der „Partytemperatur“. Wenn Sie keine Raumbeheizung (z. B. im Sommer), stellen Sie die Partytemperatur auf 4 °C ein (siehe Seite 22).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. $\boxed{1}$, $\boxed{2}$ oder $\boxed{3}$; die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. $\boxed{\text{P}}$ für „**Partybetrieb**“; der Wert der Partytemperatur blinkt.
3. OK zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Partybetrieb beenden

- Der Partybetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.
- Wenn Sie den Partybetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Tasten $\boxed{1}$, $\boxed{2}$ oder $\boxed{3}$ und $\boxed{\text{P}}$; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Warmwasser einmalig einstellen

Mit der folgenden Funktion können Sie die Warmwasserbereitung einmalig aktivieren, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern. Dazu wählen Sie den „Partybetrieb“ .

Voraussetzungen:

Nicht im „Abschaltbetrieb“  und nicht im „Ferienprogramm“ .

Die Warmwassertemperatur muss unter dem eingestellten Sollwert liegen (siehe Seite 23).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder ; die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Partybetrieb“.
3.  zur Bestätigung; die Warmwasserbereitung beginnt.
4. Nach ca. 10 Sekunden nochmals  drücken; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Uhrzeit“.

2. \oplus/\ominus für gewünschte Uhrzeit.



3.  zur Bestätigung;
„Datum“ erscheint.

4. \oplus/\ominus für gewünschtes Datum.



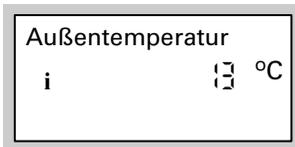
5.  zur Bestätigung.

Sprache einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder ; die gewählte Taste wird beleuchtet.

2.  für „Außentemperatur“.



3. \ominus für gewünschte Sprache.



4.  zur Bestätigung.

Heizverhalten des Heizkessels ändern

Sie können das Heizverhalten ändern, wenn die Raumtemperatur über einen längeren Zeitraum nicht Ihren Wünschen entspricht.

Das Heizverhalten beeinflussen Sie durch Ändern von Neigung und Niveau der Heizkennlinie. Nähere Informationen zur Heizkennlinie finden Sie auf Seite 33.

Bitte beobachten Sie das geänderte Heizverhalten über mehrere Tage (möglichst eine größere Wetteränderung abwarten), bevor Sie die Einstellungen erneut ändern.

Kurzfristige Änderungen der Raumtemperatur nehmen Sie am Drehknopf „☀“ oder mit der Taste  vor (siehe Seite 16).

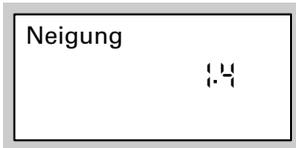
Neigung und Niveau ändern

Als Einstellhilfe benutzen Sie bitte die Tabelle „Heizverhalten ändern, wenn ...“ auf Seite 32.

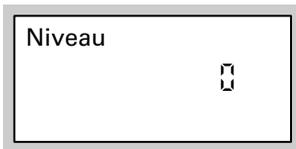
Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder ; die gewählte Taste wird beleuchtet.

2.  für „**Neigung**“



oder
 für „**Niveau**“.



3.  für gewünschten Wert.

4.  zur Bestätigung.

Hinweis

Eine zu hohe oder zu niedrige Einstellung von Neigung oder Niveau verursacht keine Schäden an Ihrer Heizungsanlage.

Heizverhalten des Heizkessels ändern (Fortsetzung)

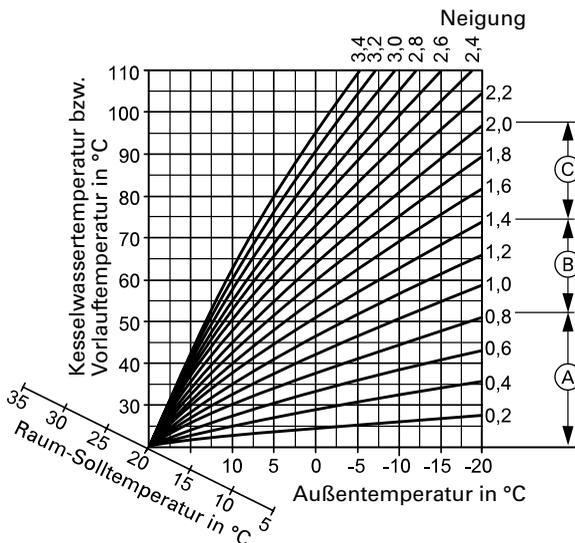
Heizverhalten ändern, wenn ...	Maßnahme	Beispiel
... der Wohnraum in der kalten Jahreszeit zu kalt ist	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert (z.B. 1,5)	
... der Wohnraum in der kalten Jahreszeit zu warm ist	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert (z.B. 1,3)	
... der Wohnraum in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt ist	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen höheren Wert (z.B. +3 K)	
... der Wohnraum in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm ist	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen niedrigeren Wert (z.B. -3 K)	
... der Wohnraum in der Übergangszeit zu kalt , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug ist	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert,	
	das Niveau auf einen höheren Wert (z.B. +3 K)	
... der Wohnraum in der Übergangszeit zu warm , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug ist	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert,	
	das Niveau auf einen niedrigeren Wert (z.B. -3 K)	

Heizverhalten des Heizkessels ändern (Fortsetzung)

Für den technisch interessierten Anlagenbetreiber

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur dar. Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur. Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
 - Bei anderer Einstellung des Niveaus werden die Kennlinien parallel in senkrechter Richtung verschoben.
 - normale Raumtemperatur = ca. 20 °C.
- Im Anlieferungszustand sind die Neigung = 1,4, das Niveau = 0 eingestellt.



Die Neigung der Heizkennlinie liegt üblicherweise

- bei Fußbodenheizungen im Bereich (A)
- bei Niedertemperaturheizungen im Bereich (B)
- bei Heizungsanlagen mit Kesselwassertemperaturen über 75 °C im Bereich (C)

Beispiele

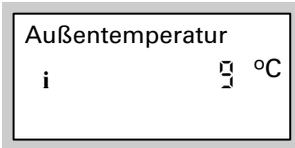
- *gut wärmegeädmmtes Haus in geschützter Lage (bei Radiatorenheizung): Neigung = 1,2*
- *Haus in freier Lage oder mit alter Heizungsanlage (bei Radiatorenheizung): Neigung = 1,6*

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **1**, **2** oder **3**; die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. **i** für „**Außentemperatur**“.
3. **+**/**-** für weitere Abfragen der Liste.
4. **i** für Beenden der Abfrage.



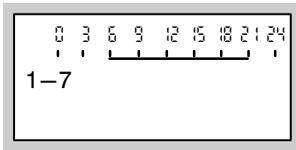
Reihenfolge der Temperaturen und Betriebszustände, die abgefragt werden können:

- Ferienprogramm mit Ab- und Rückreisetag, wenn eingegeben.
- Außentemperatur
- Kesselwassertemperatur
- Abgastemperatur, wenn Sensor vorhanden.
- Warmwassertemperatur
- Vorlauftemperatur, bei Heizkreis mit Mischer.
- Rücklauftemperatur, bei Heizkreis mit Mischer und wenn Sensor vorhanden.
- Raumtemperatur, wenn Fernbedienung Vitotrol vorhanden.
- Betriebsstunden des Brenners
- Anzahl der Brennerstarts
- Brennstoffverbrauch, wenn vom Heizungsfachbetrieb die entsprechende Einstellung vorgenommen wurde.
- Uhrzeit
- Datum
- Brenner Ein/Aus
- Speicherpumpe Ein/Aus
- Zirkulationspumpe Ein/Aus
- Heizkreispumpe Ein/Aus
- Mischer Auf/Zu, bei Heizkreis mit Mischer
 - ▼ △ Zu
 - ▲ △ Auf
- Sprache

Zeitprogramme abfragen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **1**, **2** oder **3**; die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. /  für Zeitprogramm Raumbeheizung
oder
/  für Zeitprogramm Warmwasser
oder
/  für Zeitprogramm Zirkulationspumpe
gleichzeitig gedrückt halten, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.



3. Wollen Sie die Zeitprogramme ändern, siehe Seite 17 und 25.

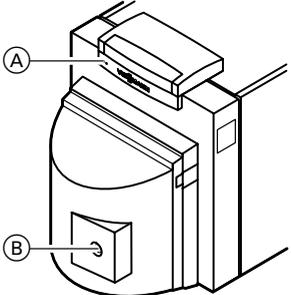
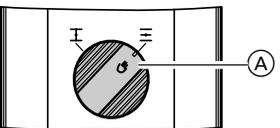
Party- bzw. Sparbetrieb abfragen

1, **2** oder **3** drücken; die gewählte Taste und die Taste des aktiven Programms werden beleuchtet (siehe Seite 10).

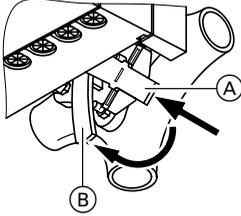
... die Räume zu kalt sind?

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Netzschalter „Ⓢ“ einschalten (siehe Seite 11) ■ Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) einschalten ■ Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) prüfen und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
Regelung falsch eingestellt	<p>Einstellungen prüfen und ggf. korrigieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Heizkreis muss eingeschaltet sein (siehe Seite 13) ■ Raumtemperatur (siehe Seite 16) ■ Uhrzeit (siehe Seite 30) ■ Heizverhalten der Regelung (siehe Seite 32)
Nur bei Betrieb mit Warmwasser-Speicher: Vorrang der Warmwasserbereitung (🔥 im Anzeigefenster)	<p>Abwarten, bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist (🔥 erlischt im Anzeigefenster)</p>
In Verbindung mit Vitotronic 300: Netzschalter am Mischer-Motor ausgeschaltet	<p>Netzschalter am Mischer-Motor einschalten, I $\underline{\Delta}$ ein</p>
Brennstoff fehlt	<p>Bei Öl/Flüssiggas: Brennstoffvorrat prüfen und ggf. nachbestellen. Bei Erdgas: Gasabsperrhahn öffnen oder ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nachfragen.</p>
Störung an der Regelung: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	<p>Art der Störung abfragen (siehe Seite 42) und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen</p>

... die Räume zu kalt sind? (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
<p>Fehlstart des Brenners: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster, die rote Störungsanzeige der Regelung (A) blinkt und die Stör- lampe am Brenner leuchtet rot</p>	<p>Neuer Startversuch durch Drücken des Entstörknopfes (B) bei Gebläsebrenner vorn an der Brennerhaube, bei atmosphärischem Brenner am Vorderblech des Heizkessels. Wenn der Brenner nach Betätigen des Entstörknopfes nicht wieder in Betrieb geht, prüfen Sie die unter „Heizungsanlage einschalten“ genannten Punkte und führen Sie dann noch einmal einen Entstörversuch durch. Schaltet der Brenner jetzt erneut nicht ein, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.</p> 
<p>Motorisch gesteuerte Abgasklappe ausgefallen oder Nebenluftvorrichtung Vitoair defekt</p>	<p>Heizungsfachbetrieb benachrichtigen. Motorisch gesteuerte Abgasklappe bzw. Vitoair auf manuellen Betrieb umstellen: Drehknopf (A) am Motor drücken und über Stellung „I“ hinaus bis zum Anschlag drehen.</p> 

... die Räume zu kalt sind? (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
Mischer-Motor defekt	<p>Motorhebel (A) aushängen und Mischerhebel (B) von Hand einstellen. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.</p> 

... die Räume zu warm sind?

Ursache	Behebung
Regelung falsch eingestellt	<p>Einstellungen prüfen und ggf. korrigieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Raumtemperatur (siehe Seite 16) ■ Uhrzeit (siehe Seite 30) ■ Heizverhalten des Heizkessels (siehe Seite 32)
Störung an der Regelung oder Außentemperatursensor oder Kesseltemperatursensor defekt: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Art der Störung abfragen (siehe Seite 42) und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

... kein warmes Wasser zur Verfügung steht?

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Netzschalter „Ⓢ“ einschalten (siehe Seite 11) ■ Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) einschalten ■ Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) prüfen und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
Regelung falsch eingestellt	Einstellungen prüfen und ggf. korrigieren: <ul style="list-style-type: none"> ■ Warmwasserbereitung muss eingeschaltet sein (siehe Seite 13 und 14) ■ Warmwassertemperatur (siehe Seite 23) ■ Uhrzeit (siehe Seite 30)
Brennstoff fehlt	Siehe Seite 36
Störung an der Regelung: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Art der Störung abfragen (siehe Seite 42) und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
Fehlstart des Brenners: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster, die rote Störungsanzeige der Regelung Ⓐ blinkt und die Stör- lampe am Brenner leuchtet rot	Siehe Seite 37
Motorisch gesteuerte Abgasklappe ausgefallen oder Nebenluftvorrichtung Vitoair defekt	Siehe Seite 37

Was tun, wenn ...

... das Warmwasser zu heiß ist?

Ursache	Behebung
Regelung falsch eingestellt	Warmwassertemperatur prüfen und ggf. korrigieren (siehe Seite 23)
Sensorfehler	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

... „Störung“ im Anzeigefenster blinkt?

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Art der Störung abfragen (siehe Seite 42) und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

... „Wartung“ im Anzeigefenster erscheint?

Ursache	Behebung
Wartungszeitpunkt ist erreicht	Vom Heizungsfachbetrieb Wartung durchführen lassen

... „Fernbedienung“ im Anzeigefenster erscheint?

Ursache	Behebung
Am Heizkreis ist eine Fernbedienung angeschlossen	Einstellungen bzw. Abfragen an der Fernbedienung vornehmen (siehe separate Bedienungsanleitung)

... „Ext. Aufsaltung“ im Anzeigefenster erscheint?

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät umgeschaltet	Behebung nicht notwendig. Umschaltung des Betriebsprogramms ist durch manuelle Einstellung vorgegeben worden.

... „Ext. Programm“ im Anzeigefenster erscheint?

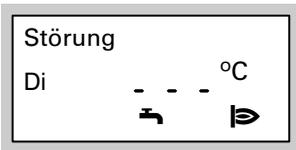
Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom 100 umgeschaltet	Behebung nicht notwendig. Umschaltung des Betriebsprogramms ist durch manuelle Einstellung vorgegeben worden.

... „Ohne Funktion“ im Anzeigefenster erscheint?

Ursache	Behebung
Der Taste, die Sie gedrückt haben, ist keine Funktion zugeordnet oder die Funktion ist nur an Ihrer Fernbedienung einstellbar	—

Störungsanzeige abfragen

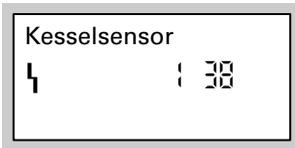
Liegt eine Störung an Ihrer Heizung vor, wird diese im Anzeigefenster und durch Blinken der roten Störungsanzeige (siehe Seite 9) angezeigt. Sie können selbst anhand einer Abfrage im Anzeigefenster den Störungscode ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen. Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen gegebenenfalls zusätzliche Fahrtkosten.



Drücken Sie folgende Tasten:

1. für Störungssuche.

Beispiel



In diesem Fall Ihrem Heizungsfachmann die Zahlen „1“, „3“ und „8“ nennen.

2. für „Quittieren“.



3. / für „Ja“ oder „Nein“. Mit „Quittieren? Ja“ bestätigen Sie, dass Sie die Störung wahrgenommen haben.
4. zur Bestätigung.

Hinweis

Wenn die Störung nicht behoben wird, erscheint um 7.00 Uhr des nächsten Tages die Störungsmeldung erneut.

Die rote Störungsanzeige blinkt solange, bis die Störung behoben ist.

Reinigung

Die Geräte können mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 4756 und DIN 1988-8 vorgeesehen.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Wenn sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehr-Anode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen. Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

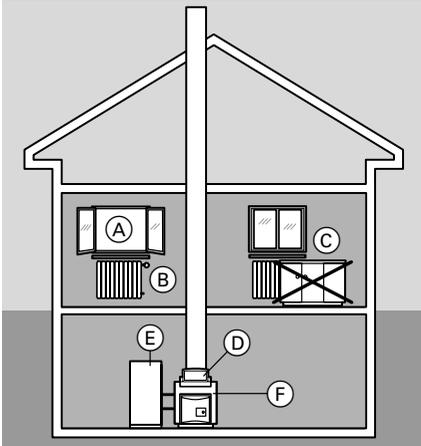
Aus hygienischen Gründen

- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Tipps zum Energiesparen

Neben der Nutzung der Vorteile einer modernen Heizungsanlage können Sie durch Ihr Verhalten zusätzlich Energie sparen.

Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:



- Richtiges Lüften.
Fenster (A) kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile (B) schließen.
- Nicht überheizen, eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten.
- Roll-Läden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile (B) richtig einstellen.
- Heizkörper (C) und Thermostatventile (B) nicht zustellen.
- Einstellmöglichkeiten der Regelung (D) nutzen, z.B. normale Raumtemperatur im Wechsel mit reduzierter Raumtemperatur.
- Warmwassertemperatur des Warmwasser-Speichers (E) an der Regelung (D) einstellen.
- Zirkulationspumpe nur aktivieren (über Schaltzeiten an der Regelung), wenn Warmwasser entnommen wird.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser, ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Stichwortverzeichnis

A

Abfragen von Temperaturen und Betriebszuständen (Informationen)	34
Abgasgeruch	2
Abschaltbetrieb	13, 19
Anzeigeelemente	8
Arbeiten am Gerät	2
Außerbetriebnahme	12
Ausschalten der Anlage	12
Automatik-Betrieb	25

B

Bedieneinheit	7
Bedienelemente	8, 9
Bedingungen an den Heizungsraum	3
Beleuchtete Tasten	10
Betriebsanzeige	9, 11, 12
Betriebsprogramm-Umschaltung	41
Betriebszustände abfragen	34
Brenner, Betriebsstunden	34
Brennstoffverbrauch	34

D

Datum ändern	8, 30
--------------------	-------

E

Eingestellte Heizzeiten ändern	17
Einmalige Warmwasserbereitung	29
Einschalten der Anlage	11
Energiesparen	19, 21, 44
Erstinbetriebnahme	6

F

Fehler (Störungen)	36
Ferienprogramm einstellen	19
Fernbedienung	7, 40
Fertigstellungsanzeige	6
Frostschutz	6, 13, 14

G

Gasabsperrhahn	2, 11, 12
Gasgeruch	2
Gefahr	2
Gerät ausschalten	12
Gerät einschalten	11
Grundeinstellung	6, 8
Gültigkeitshinweis	48

H

Heizen und Warmwasser	6, 13
Heizenergie sparen	19, 21, 44
Heizkennlinie	8, 31
Heizkreis ausschalten	13
Heizkreisauswahl	10
Heizkreis einschalten	13
Heizkreispumpe	10, 34
Heizungsanlage ausschalten	12
Heizungsanlage einschalten	11
Heizungsraum	3
Heizverhalten	32
Heizzeiten ändern	17
Hinweise zur Sicherheit	2

I

Inbetriebnahme	6, 11, 13
Individuelle Zeitprogramme	17, 25
Informationen abfragen	34
Inspektion	43
Instandhaltung	43
Ist-Temperaturen abfragen	34

K

Kontrasteinstellung	8
---------------------------	---

L

Lampen (Dioden)	9, 11, 12, 42
-----------------------	---------------

M

Manometer	11
-----------------	----

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

N

Nachttemperatur 16
 Neigung der Heizkennlinie
 ändern 31
 Netzschalter 9, 11, 12
 Niveau der Heizkennlinie ändern . 31
 Normale Raumtemperatur
 (Tagtemperatur) 8, 16

P

Partybetrieb „“ . 8, 22, 28, 29, 35
 Partytemperatur einstellen 22
 Programme einstellen 17, 25

R

Raumtemperatur ändern 16
 Reduzierte Raumtemperatur
 (Nachttemperatur) 6, 8, 16
 Regelung außer Betrieb nehmen . 12
 Regelung in Betrieb nehmen 11
 Reinigungshinweise 43

S

Schaltzeiten 17, 25
 Schornsteinfeger-Prüfschalter 9
 Sensorfehleranzeige 42
 Sicherheitshinweise 2
 Sicherheitsventil 43
 Sommerbetrieb 13, 14
 Sparbetrieb „“ 21, 35
 Speicherpumpe 10, 34
 Sprache einstellen 30
 Störungen beheben 36
 Störungsanzeige 9, 36
 Störungsmeldungen
 (Was tun, wenn ...) 36
 Störungsmeldungen aufrufen 42
 Störungsmeldungen quittieren 42
 Symbole im Anzeigefenster 10

T

Tagtemperatur 16
 Tastenbeleuchtung 10
 Temperaturen abfragen 34
 Temperaturen einstellen 16, 23
 Trinkwasserfilter 43

U

Übergangszeiten 13
 Uhrzeit einstellen (ändern) 8, 30
 Umgebungsbedingungen 3
 Urlaub 19

V

Voreinstellung an der
 Heizungsanlage 6

W

Warmwasser 6, 8
 Warmwasserbereitung
 (Automatik-Betrieb) 25
 Warmwasser-Speicher 43
 Warmwassertemperatur abfragen 34
 Warmwassertemperatur ändern ... 23
 Wartung 43
 Wartungsanzeige 40
 Wartungsvertrag 43
 Was tun, wenn... 36
 Werkseitige Grundeinstellung ... 6, 8
 Wiederinbetriebnahme 11
 Winterbetrieb 13
 Wo Sie bedienen 7

Z

Zeitphasen löschen 19, 27
 Zeitprogramme 35
 ■ für die Raumbeheizung 6, 17
 ■ für die Warmwasser-
 bereitung 6, 25
 ■ für die Zirkulationspumpe 6, 25
 Zirkulationspumpe 8, 25, 34



Gültigkeitshinweis

Für Heizungsanlagen mit Vitotronic 200, Typ KW2

Best.-Nr. 7450 750,
7450 751,
7450 752,
7450 753

oder

Vitotronic 300, Typ KW3

Best.-Nr. 7450 760,
7450 761,
7450 762,
7450 763

Heizkessel und Speicher-Wassererwärmer.

Zertifizierung



Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf

Technische Änderungen vorbehalten!

5581 363

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier

